

Die Bauwerk-Abdichtung für besondere Beanspruchungen

einfacher und sicherer – AQUAFIN®-RS 300

18/2011

In zwangloser Folge erscheinend.
Informative Beiträge von Mitarbei-
tern für Kunden, Mitarbeiter und
Freunde der

Unternehmensgruppe

SCHOMBURG

Detmold und Halle/S.

AQUAFIN®-2K/-M ist auch heute noch ein Spitzenprodukt. Nicht ohne Grund haben wir schon vor 10 Jahren die Marktführerschaft im Bereich der Bauwerkabdichtung damit erreicht.

Die Zeit geht weiter und es gibt inzwischen mehr oder weniger gute Kopien.

Wir wären nicht SCHOMBURG und AQUAFIN® nicht die Marke mit ihrer Bedeutung, wenn wir nicht seit längerer Zeit an

einer Weiterentwicklung gearbeitet hätten.

Mit AQUAFIN®-RS300 gibt es eine Bau-Dichtschlämme, die selbstvernetzend reaktiv zu noch mehr Sicherheit und Effizienz im Bauablauf führt. Es gibt nachweislich im internationalen Markt kein vergleichbares Produkt. Und das, ohne dass sich die Kosten für die Abdichtung erhöhen!

Dr. Jürgen Adler und sein Team haben gute Arbeit geleistet.



AQUAFIN®-RS300 – Mehr Potential und Sicherheitsreserve in der Bauwerkabdichtung

Die europäische Bauproduktrichtlinie deklariert unter Artikel 3 mit der Benennung Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz eindeutig die Abdichtung von Bauwerken als zentrales Schutzziel. Mit den Produkten der Marke AQUAFIN® realisieren wir seit vielen Jahren weltweit sichere Bauleistungen und nachhaltigen Schutz der Baustanz, wobei den rissüberbrückenden, mineralischen Dichtschlämmen (MDS) mit ihrem breiten Anwendungsspektrum eine zentrale Bedeutung zukommt.

Die innovative Dichtschlämme AQUAFIN®-RS300 ist das Ergebnis einer konsequenten Weiterentwicklung bewährter Technologien, wobei die Optimierung des Abbindeverhaltens in Verbindung mit einer grundlegenden Erweiterung des Leistungsspektrums auch unter schwierigen Baustellenbedingungen das vorrangige Ziel war.

Die klassischen, rissüberbrückenden MDS sind zweikomponentig und bestehen aus einer modifizierten Polymerdispersion und einer Mörtelkomponente mit Portlandzement als Bindemittelbasis. Die rissüberbrückenden Eigenschaften werden dadurch erreicht, dass nach der Applikation im Zuge der einsetzenden Hydratation des Zements parallel eine fortschreitende Verfilmung des in der Mischung enthaltenen Polymers stattfindet. Aufgrund des hohen Wasser/Zement-Werts verlaufen jedoch diese Prozesse relativ langsam und die Geschwindigkeit wird im Wesentlichen durch die Verdunstung des überschüssigen Wassers bestimmt. Demzufolge werden insbesondere bei kühler und nasfeuchter Witterung die Grenzen solcher Systeme erreicht.

Eine Beschleunigung ist demnach möglich, wenn dem System mit Hilfe gezielt formulierter hydraulischer Bindemittel durch chemische Reaktion Wasser entzogen wird. Die Ausbildung der gewünschten Hybridstruktur erfolgt somit über die beiden beschriebenen simultan ablaufenden Prozesse beschleunigt. Die so reaktiv induzierte Vernetzung im System hat zur Folge, dass bereits nach 24 Stunden ein Zugdehnungsverhalten erreicht wird, wie es bei klassischen Dichtschlämmen üblicherweise erst nach 28 Tagen festgestellt werden kann.

Diese herausragenden Eigenschaften der Dichtschicht erklären sich aus der äußerst geringen Wassermenge, die das System verlassen muss, um zu einem Film zu werden, und aus der äußerst geringen Wasseraufnahme des ausgetrockneten Filmes. Der Vergleich mit allen zur Zeit angebotenen schnellabbindenden Flexschlämmen zeigte, dass diese genau diese Werte mehrfach übersteigen.

Reaktiv abbindende, flexible mineralische Abdichtungssysteme bieten dem Planer und Anwender Potential und Sicherheitsreserve und somit entscheidende Vorteile. So können mit AQUAFIN®-RS300 beispielsweise Objekte, die unter Zeitdruck stehen, im Vergleich zu klassischen, rein zementären Dichtschlämmen, schneller und wesentlich sicherer ausgeführt werden. Insbesondere auch in der nasskalten Jahreszeit ist eine weitgehend witterungsunabhängige Durchhärtung gewährleistet, so dass bereits nach 6 Stunden Drain- und Dämmplatten verklebt und nach 24 Stunden der Baukörper verfüllt werden kann.



„Systempartner“ am Werk

Bei Abdichtungsarbeiten in weitgehend geschlossenen Bauwerken, wie beispielsweise Wasserbehältern oder Biogasreaktoren, kann trotz der hohen Wasserdampfsättigungsfeuchte der Aufwand für Zwangsbelüftungsmaßnahmen entfallen bzw. minimiert werden.

Bei Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen kann AQUAFIN®-RS300 besonders vorteilhaft überall dort eingesetzt werden, wo in Übergangsbereichen, wie beispielsweise bei der Verklebung bzw. Eindichtung von Dichtbändern, Flanschen oder Rohrdurchführungen, eine schnelle Durchhärtung auch unter Luftabschluss sichergestellt sein muss.

Darüber hinaus kann beim Einsatz eines zweikomponentigen Verlegemörtels auf Basis desselben Bindemittelsystems eine schnell abbindende, elastische Verbundabdichtung realisiert werden.

Dr. Jürgen Adler



ASODUR® Design – Epoxidharzfliesenfuge und -kleber, Neuentwicklung mit überzeugenden Eigenschaften

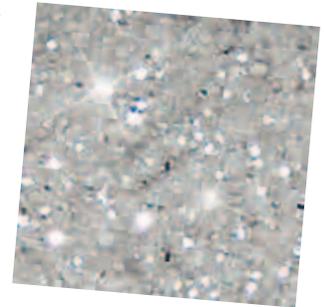
Mit dem neu formulierten ASODUR® Design eröffnen sich vielfältige und dekorative Gestaltungsmöglichkeiten. Das mit Epoxidharz gebundene Material ist speziell für Feinfugen in Fliesen- und Plattenbelägen konzipiert und entwickelt worden. Berücksichtigt wurde dabei, dem Material eine ausreichende Standfestigkeit mitzugeben, so dass auch Glas- und Keramikmosaik damit verlegt werden kann. Das gemäß DIN EN 12004 geprüfte ASODUR® Design ist eingestuft in die Klasse R2 T.

Erstaunlich ist die extrem leichtgängige Verarbeitung, die jeder Anwender schätzen wird. Selbstverständlich für einen derartigen Fugenmörtel ist die gute Chemikalienbeständigkeit, so dass auch dem Einsatz im

Schwimmbad und in stark beanspruchten gewerblichen Bereichen nichts entgegensteht.

Die feinkörnige, geschlossene Oberflächenstruktur sowie die einfache Verarbeitung dieser Fuge, auch unter Verwendung Effekt bildender Glitter-Zusätze, erlauben mit ihren gestalterischen Möglichkeiten große Freiheiten. Zusammen mit den 18 zur Verfügung stehenden Farben lassen sich auf diese Art mit Glitterzusätzen in Gold und Silber insgesamt 54 effektvolle Varianten schaffen.

Wilhelm Kreiling-Dreyer



Fortschritt im Zeichen der Gesundheit Emissionsarme Fliesenverlegeprodukte mit höchster Klassifizierung

Neben den bereits vorhandenen emissionsarmen Produkten SOLOPLAN®-30 und ASO®-NM15 haben wir nun ein Komplettsystem für den Fliesenverlegebereich, das mit der höchsten Klassifizierung EC1 bzw. EC1 Plus «besonders emissionsarm» gemäß GEV-Kriterien ausgezeichnet wurde.

Von der Multigrundierung MG-17 angefangen, über Ausgleichsmassen, über Abdichtungsprodukte wie SANIFIN, bis hin zur Verlegung mit dem staubarmen Flexmörtel LIGHTFLEX® und der

Verfugung mit der CRISTALLFUGE, ist das Programm rund. Für SCHOMBURG eine Selbstverständlichkeit, da wir schon immer großen Wert auf die Unbedenklichkeit von Baustoffen auf Gesundheit und Umwelt legen.

Die Nachweise der Gemeinschaft emissionskontrollierter Verlegestoffe (GEV) markieren dabei das höchste Anspruchsniveau weltweit, mit anerkanntem Standard zum Schutz von Umwelt und Verbrauchern.



Wilhelm Kreiling-Dreyer

INDUCRET®-VK5050

Ein EP-Bindemittel erobert immer mehr die Verarbeiterherzen

Der Erfolg des ICS-Produktes INDUCRET®-VK5050 begann im Jahr 2005. Der erste Baustelleneinsatz wurde bei BMW gemacht (vgl. Einblick 2005). Seitdem setzen namhafte Firmen wie Dr. Oetker, EWE und andere beim Einbau sogenannter Rüttelbeläge auf unser Produkt. Dabei wird z. B. das lösungsmittelfreie Epoxydharz unter realen Baustellenbedingungen den Verarbeitern vorgeführt – und überzeugt durch seine außergewöhnlichen Produkteigenschaften. Die emulgierbare Einstellung des Produkts und die damit verbundene einfache Nachreinigung des EP-Harzes ohne Rückstände auf den Fliesenoberflächen sowie die hohe Festigkeit im ausgehärteten Zustand sind eine neue Erfahrung für die Verarbeiter.

Mario Lamm



Maschinelles Einfügen des Fugenmörtels

Neuentwicklung mit starken Argumenten

Betonkleber INDUBOND-VK4031 und INDUBOND-VK4032



Verklebung von Betonrohren



Bis mindestens zu einer Betongüte von C20/25 verläuft der Bruch bei der Haftzugprüfung im Beton. Die gemessenen Haftzugwerte liegen im Rahmen der Messgenauigkeit für beide Produkte bei ca. 3 N/mm².

Erste Erfolge unserer internationalen Entwicklungsarbeit: Dr. Mohammad Ibrahim, Leiter unseres Entwicklungslabors in Cairo, hat die neue Produktfamilie der INDUBONDS entwickelt. Bei INDUBOND-VK4031 und INDUBOND-VK4032 handelt es sich um thixotrope 2-Komponenten-Kleber auf Epoxidbasis, die primär zum Verkleben von Betonteilen konzipiert wurden, aber auch als Universalkleber für andere Materialien wie Metalle oder Kunststoffe und als Spachtel eingesetzt werden können. Beide Materialtypen glänzen durch ihre ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften und hohen Festigkeitswerte.

INDUBOND-VK4031 verklebt Betonteile fest auf fest, während INDUBOND-VK4032 besonders als Haftbrücke zwischen altem und frischem Beton eingesetzt wird. Beide Produkte sind in einer Standardausführung (normal) und mit verlängerter Verarbeitungszeit (long potlife) für heißere Klimata lieferbar.

INDUBOND-VK4032 wird auch als INDUBOND-VK4032-aci mit einem zusätzlichen Korrosionsinhibitor angeboten, der gefragt ist, wenn das Material als Voranstrich auf Bewehrung oder anderen Metalloberflächen eingesetzt werden soll.

Wegen der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und der attraktiven Preisstellung für unsere Tochtergesellschaften hoffen wir auf gute Umsätze gerade auch im Ausland.

Dr. Peter Esser

SCHOMBURG Schwimmbad-Forum im KAI 10 in Hamburg

„Faszination Wasser“ – unter diesem Motto stand das erste Schwimmbad-Forum, zu dem die Firma SCHOMBURG geladen hatte. Am 11. und 12. Februar 2011 trafen sich etwa 100 Architekten, Planer, Verarbeiter und Sachverständige in Hamburg, um gemeinsam mehr über den Schwimmbad-Bau zu erfahren.

Die Location passte hervorragend zu dem Motto der Veranstaltung, denn das KAI 10, in dem sowohl gefeiert als auch getagt wurde, schwimmt auf dem Wasser. Nur die eisigen Temperaturen verhinderten ein Schaukeln.

Das Forum gliederte sich in zwei unterschiedliche Veranstaltungen. Die Abendveranstaltung, eröffnet durch Ralph Schomburg und Boris Schade-Bünsow, Verlagsleiter der Bauverlag BV GmbH, begann beeindruckend – Prof. Dr. Felizitas Romeiß-Stracke hielt einen mitreißenden Vortrag über die Zukunft von Freizeit- und Spaßbädern. Prof. Dr. Romeiß-Stracke ist Gründerin und Geschäftsführerin der „Plattform für TourismusArchitektur“ und hat Lehraufträge an diversen Universitäten. Das anschließende Essen, die stimmungsvolle Live-Musik und die vielen guten Gespräche rundeten den Abend ab.

Hochkarätig ging es auch am zweiten Tag weiter – eine Führung durch das Sport- und Familienbad „Festland“ stand als erster Punkt auf der Tagesordnung. Geführt wurden die Gruppen unter anderem von Christian Bär, de witt janßen Architekten, Architekt des „Festland“ und Herrn Thorsten Korthals, Fliesen Lepping GmbH & Co. KG, der für die Fliesenarbeiten in diesem Schwimmbad verantwortlich zeichnet. Die Führung ging durch alle Bereiche des Bades: ob Umkleiden, die

Sport-Becken, die Sauna, die Gastronomie und nicht zuletzt das beeindruckende Dinoland.

Nach der Führung folgten Vorträge zu allen Bereichen des Schwimmbad-Baus:

Christian Bär von de witt janßen Architekten, Matthias Burkart von 4a Architekten, Hans Günter Marx, Architekt und IHK-Sachverständiger, Jörg Steinweg von Wolff & Partner GmbH Beratende Ingenieure VBI und Johannes Bauer von der SCHOMBURG GmbH referierten über die Architektur und Technik von Schwimm-



Der Tagungsort des Schwimmbad-Forums - KAI 10 in Hamburg.

bädern, Schäden an Abdichtungen und dichte und schadenfreie Beläge.

Dank der vielseitigen Vorträge, kam es zu einer regen Diskussion, die Burkhard Fröhlich, Chefredakteur der DBZ Deutsche Bauzeitschrift, moderierte.

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Freude machte.

Ralph Schomburg



Schwimmbadführung durch Thorsten Korthals (v.r.), Fliesen Lepping GmbH & Co. KG



Christian Bär, de witt janßen Architekten



Die Teilnehmer hören den Fachvorträgen zum Thema Schwimmbadbau von renommierte Referenten zu.

World of Concrete 2011

Unser Messeauftritt in Las Vegas stand diesmal ganz im Zeichen unserer neuen DECORFLEX-Beschichtung. Dieses innovative System, das auf AQUAFIN®-2K/M basiert, kombiniert die dekorative Boden- und Wandge-



Messestand auf der World of Concrete

staltung mit nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten mit den überragenden Abdichtungseigenschaften von AQUAFIN®-2K/M. Erstmals in den 10 Jahren, die wir auf der World of Concrete ausstellen, haben wir uns dazu auf einem zweiten Stand auf dem Außengelände präsentiert. Die DECORFLEX-Vorfürungen haben dabei soviel Interesse geweckt, dass wir am Ende mehr Messekontakte auf dem Außenstand hatten, als auf dem fast dreimal so großen Hauptstand in der Halle. Das sonnige Wetter hat aber eventuell auch einen kleinen Teil dazu beigetragen...

Neben der Ausstellung unserer Innovationen haben wir aber auch viele gute Kontakte aus Lateinamerika geknüpft. Wir planen noch dieses Jahr eine Expansion in diese Region und suchen den ersten Standort für eine Produktion unserer transportintensiven Massenprodukte. Parallel dazu arbeiten wir schon fieberhaft an einer kompletten spanisch sprachigen Dokumentation und notwendigen Produktzulassungen vor Ort.

Elena Danke, Elkton MD

Neues System für junge Betonuntergründe

Herkömmlich erstellte Betondecken benötigen heute mindestens 4 Wochen Trocknungszeit bis die enthaltene Restfeuchte weit genug reduziert ist, um einen Bodenbelag einbauen zu können. Mit INDUFLOOR®-IB1250 ist es nun möglich, diese Wartezeit auf nur 5 Tage zu reduzieren. Das System wurde erfolgreich im Swedish Hospital in Issaquah in der Nähe von Seattle eingebaut. Die Betondecke wurde dort mit einem Wasser-Zement Wert von 0,43 auf einer Schwalbenschwanzunterkonstruktion eingebaut. Nach 5 Tagen hatte der Beton ausreichend Festigkeit um mit der Untergrund-Vorbereitung durch Kugelstrahlen zu beginnen. Am 6. Tag wurde INDUFLOOR®-IB1250 eingebaut, nachdem zuvor einige Risse mit dem Produkt vorbehandelt wurden. Auf



Aufbringen der Betondecke auf die Schwalbenschwanzunterkonstruktion

das sonst übliche Vornässen des Untergrunds konnte in diesem Fall verzichtet werden, da die hohe Restfeuchte im Beton noch eine Verdunstung von ca. 5 g/m²/h aufwies.



Schon 12 Stunden nach Einbau des INDUFLOOR®-IB1250 wurde die Fläche mit einem SUPERCAP Verlaufsestrich ausnivelliert. Mit diesem System konnte innerhalb von nur einer Woche diese 2.200 m² große Fläche soweit fertig gestellt werden, dass der endgültige Bodenbelag eingebaut werden konnte.

Dr. Jens Hofele

Hohe Herausforderungen an unsere Systeme für die Bauwerkabdichtung



In 2000 m Höhe und einem jährlichen Temperatursprung von -15 bis +40 °C entstand ein in jeder Beziehung anspruchsvolles Objekt in Faqra im Libanon. BETOCRETE-C17 (3,5 t) als innere Betondichtung, INDUFLEX-CJ13 (1.000 m) Quelledichtband zur Abdichtung des Boden-/Wandanschlusses sowie die Systemprodukte INDUCRET-BIS und COMBIFLEX®-DS sind die Gewähr für ein dauerhaft dichtes Bauwerk unter diesen Bedingungen.



Ich bin stolz auf diese Referenz, die wir gleich zu Beginn unserer Libanon-Markterschließung gewinnen konnten.

Ayman Fahmy, Kairo

22.000 m² Qualitätsbeton für den Neubau des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg mit ICS-Systemprodukten

Der im vergangenen Jahr fertig gestellte Bau beeindruckt allein schon durch die Größe der Fläche. Deren strenge Struktur wird betont durch die offenen Fugen zwischen den aufgeständerten rechteckigen Elementen, bei denen es sich im konstruktiven Sinn um Betonfertigteile handelt. Die Optik dieser Betonplatten ist entsprechend dem Bauvorhaben von höchstem Anspruch: edel und elegant durch die carbon-schwarze Einfärbung und die durch Auswaschung erreichte neue Waschbeton-Ästhetik.

Mit der Herstellung der Betonfertigteile war die im rheinland-pfälzischen Germersheim ansässige BTE Stelcon Deutschland GmbH beauftragt. Aufgrund zahlreicher Referenzen und der langjährigen Zusammenarbeit mit der SCHOMBURG ICS, sowohl in Sachen Qualität und Zuverlässigkeit als auch als Problemlöser bei speziellen Herausforderungen, entschied sich das Betonunternehmen auch bei diesem Bauvorhaben für unsere Farbslurry und Betonzusatzmittel.



Europäischer Gerichtshof in Luxemburg

Thomas Beyer

Die einheitlich positive Beurteilung über GEPOTECH führt zu neuen Anwendungsbereichen – „perfekt, wirtschaftlich und sicher“

■ Bis heute sichert uns und unseren Kunden GEPOTECH – mit exklusiver Zulassung – erhebliche Umsätze mit bedeutenden nationalen und internationalen Marken.

E.ON Kraftwerksbau, SIEMENS-BOSCH, GLACOM Chemie GmbH, DOW Chemical und AXA Nobel etc. sind Partner die mit GEPOTECH beste Erfahrungen machten.

GEPOTECH ist bei fast sämtlichen konkurrierenden Beschichtungen in chemisch-technischen Aspekten weit überlegen. Unser Vorsprung – ist unsere Produktentwicklung, unsere Erfahrung im System und unsere Verarbeitungstechnik.

Mit unseren Vertrags-/Kooperationsverarbeitern der MFPA Leipzig wurde ein Baustellen-Kontrollsystem und ein auf GEPOTECH ausgerichtetes Qualitätsmanagement entwickelt.

Seit ca. 1980 ist Polyurea bzw. Polyharnstoff Basismittel

für unterschiedliche Bauanwendungen. Polyharnstoffe wurden und werden in den USA zur Formulierung von unterschiedlichsten Baustoffen eingesetzt.

GEPOTECH in seiner spezifischen Polyharnstoffformulierung (siehe auch unser Technisches Merkblatt) eröffnet seit nunmehr 2 Jahren weitere wesentliche Anwendungsbereiche.

SCHOMBURG hatte die Potentiale früh erkannt! (Nachzulesen im Einblick 16/10)

Die Sanierungen von Kanalschächten wird die **Nr. 1** und damit eine Spezialität für und mit GEPOTECH – mit der seinerzeit und auch heute noch einzigen Zulassung für Kanalschächte.

Die Einsatzbreite des System GEPOTECH konnte zwischenzeitlich durch weitere Systemoptimierungen in andere Baugewerke ergänzt werden. Kaum jemand konnte noch vor 5 Jahren die Weite des Einsatzspektrums erahnen.

Nr. 2 Die Streustromisolation an Gleiskörpern im Erdreich

Im Rahmen unserer Bereichskompetenz für den Straßen- und Gleisbau, mit der wir uns am Postplatz in Dresden ein Referenzdenkmal gesetzt haben und in dem ca. 2.000 Tonnen der INDUCRET-Systemprodukte verbaut wurden, eröffnete sich ein neuer Bereich, bzw. eine Problemlösung, nach der städtische Verkehrsbetriebe lange gesucht hatten. Die Korrosion durch Streu- oder Kriechstrom, die an im Erdreich verlegten Gleisen entsteht, ist ein altes Problem. In Zusammenarbeit mit und nach Zertifizierung durch das Labor für Korrosionsschutz und Elektrotechnik c/o Technische Akademie Wuppertal e.V., Dipl.-Ing. Ulrich Bette kann sie nun unterbunden werden. Die Anwendung hat sich inzwischen bewährt. Auf städtischen Baustellen in Deutschland, Belgien und Holland wurden zwischenzeitlich mit GEPOTECH-10/25 isolierte Gleise, Gleisanbauteile verlegt.



Streustromisolation

Nr. 3 Oberflächen verschleißfester machen

Die extrem zäh-elastischen Eigenschaften von GEPOTECH-11/22 führten zu Versuchen auch an Förderwerkzeugen in der Umwelttechnik. Es zeigte sich, dass die Verschleißfestigkeit an den Förderwerkzeugen um den Faktor 4 größer war, als bekannte Beschichtungen mit Epoxy oder Polyurethan.



Förderschnecken einer Kläranlage

Nr. 4 Hochbelastete Fugensysteme in Fahrbahnen und Parkhäusern

Bodenebene Dehnungsfugen besonders in Parkhäusern, die den Reifenschlag der PKW unterbinden, sind mit dem Verfahren Warmfugenverguss GEPOTECH-10/26 und der Oberflächen-Hobeltechnik möglich.



Nr. 5 Rohrrinnenbeschichtungen

Hoch abrasiv ist zum Beispiel der Abraum in einer osteuropäischen Kupfermine. Mit der dazu dann neu entwickelten Technik für Innenrohrbeschichtung ist ein neues Aufgabengebiet erarbeitet worden.



Nr. 6 Wasserbauwerke – Rauchgaskanäle – Chemieanlagen

Die präzise Kenntnis des Materials, seiner Eigenschaften und den Verarbeitungsvorschriften gestattet es langlebige Oberflächenvergütungen zu formulieren. Die Eigenschaften der Produkte der GEPOTECH-Linie werden von keinem der üblicherweise für Bauanwendungen angebotenen Beschichtungsstoffe wie Epoxidharz und Polyurethan erreicht. Eine Fülle von Anwendungen in den unterschiedlichsten Bereichen ist dadurch möglich. Täglich kommen neue Einsatzmöglichkeiten hinzu. So entschieden sich die Bauabteilungen großer Stromerzeuger für die Beschichtung von Kühlwasserauffangbecken und Rauchgaskanälen und die Instandsetzung von Entsalzungsanlagen für eine GEPOTECH-Beschichtung – die in dem Zusammenhang auch um eine WHG-



Zulassung erweitert wurde. Eine täglich wachsende Anzahl von Anwendungen entsteht auch durch das Argument der so gut wie nicht vorhandenen Stillstandzeiten der beschichteten Anlagen und Bauteile.

Nr. 7 Biogasanlagen

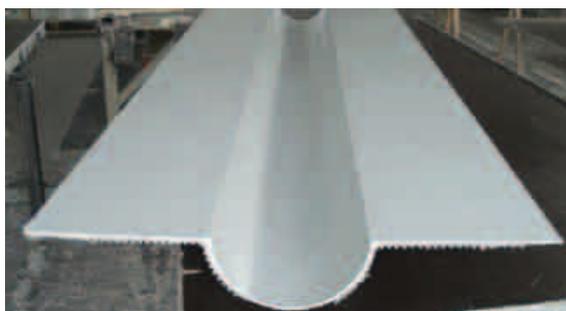
Gerade in der Biogasindustrie kommt es auf schnelle und wirtschaftliche Beschichtungssysteme an. Sanierungs- und Stillstandzeiten vernichten einen Großteil der Produktivität dieser Anlagen. Bereits 2005 wurde die erste Biogasanlage mit dem System GEPOTECH bei widrigsten Witterungsverhältnissen beschichtet. Konventionelle Epoxi-Systeme hatten hier keine Chance. Heute werden auch Fahrtilos mit GEPOTECH gegen mechanische und chemische Beschädigungen geschützt. Auch kommt das System wegen schnellen Bearbeitungszeiten zum Einsatz.

Qualität und Zuverlässigkeit aus unserem Hause hat schon immer einen besonderen Ruf!



Nr. 8 Glasfaserkunststoff

GEPOTECH GfK, Formteile auf Pappe für unterschiedliche Zwecke bis hin zu Kunstobjekten erweitern das Spektrum der Anwendung, dem lediglich mangelnde Phantasie Grenzen setzt.



Volker Helmdach

Gerinnbeschichtung auf Glasfaserkunststoff

„LÄUFT SUPER“ in doppeltem Sinn

Die Glorreichen Sieben - Gemeinsame Vertriebsaktion der Eurobaustoff und SCHOMBURG - Getreu dem Aktionsmotto „LÄUFT SUPER!“ - war der besonders gut selbstverlaufende, kunststoffvergütete Fließspachtel SOLOPLAN®-30 das erfolgreichste Aktionsprodukt. Mit SOLOPLAN®-30 wurde der Umsatz mehr als verdoppelt. Der Umsatz innerhalb des Aktionszeitraumes wurde insgesamt um 38 % gesteigert. Im Fokus der Aktion stand die gemeinsame Marktbearbeitung und die Gewinnung von Neukunden. Verarbeitungsbetriebe aus den Bereichen Fliesenverlegung, Bauwerkabdichtung und Bauwerkinstandsetzung



Übergabe der Aktionspakete, Werner Pöhler (Prokurist Bauzentrum Westerhorstmann) und Klaus Noffz (Außendienstmitarbeiter SCHOMBURG GmbH).

wurden gezielt durch die Vertriebsteam des Handels und durch das SCHOMBURG Vertriebsteam angesprochen und von Qualität und Service überzeugt. Durch die gute und konsequente Zusammenarbeit mit den Eurobaustoff-Handelspartnern ist es gelungen, viele Neukunden entlang des Gewerkes Bodenbau zu gewinnen und die Geschäftsbeziehungen nachhaltig auszubauen. Nach Ende der Vertriebsaktion zum 31. August 2010: Das eindeutige Fazit: „Lust auf Mehr“.

Florian Kruse

Begeisterte Gäste aus Berlin

Viele Fachhändler und Fachverarbeiter durften wir schon in unserem Werk in Detmold begrüßen. So auch unseren ersten Fliesenstützpunkthändler in Berlin, das Fliesenparadies Glaeske und Sefzig, das mit Mitarbeitern von ca. 25 Fliesenlegerfachbetrieben im Oktober unser Gast war. Bereits das Eintreffen war ein spektakulärer Auftritt, rollten unsere Gäste mit dem Teambus der Füchse Berlin auf den Hof - in der ostwestfälischen Handball-Hochburg. Bei einer Werksführung überzeugten sich unsere Besucher von unserer innovativen Forschung und Entwicklung, der modernen und einzigartigen Produktionsan-

lage sowie unserer Logistikkompetenz. Nach einer kurzen kulinarischen Pause konnten wir das Fachpublikum aus Berlin mit umfangreichen Informationen zu „Technischen Besonderheiten bei der Verlegung großformatiger Fliesen und Platten“ sowie Neuigkeiten im Bereich „Verbundabdichtungen“ begeistern. Die Highlights aus unserem Lieferprogramm 2011 mit MONOFLEX-XL und AQUAFIN®-RS300 überzeugten von unserer Leistungsfähigkeit bei der Entwicklung innovativer



Seit April 2010 ist Thomas Schmidt im Haus als Referent auf Messen und Schulungen



und zeitgemäßer Produkte. Abgerundet wurde der informative Besuch mit der traditionellen Abendgestaltung im Teutonenhof. Die Späße mit Ulli sowie die positiven Eindrücke bei SCHOMBURG werden den Berlinern noch sehr lange in Erinnerung bleiben, Wiederholungstaten sind nicht ausgeschlossen!!!

Ralph Schomburg

SCHOMBURG – 50 Jahre mit Albert Schomburg



Albert Schomburg

In einer Unternehmensgruppe, die beinahe 75 Jahre einen festen Platz im nationalen und internationalen Wirtschaftsgeschehen einnimmt, die von einem stetigen Wachstum gekennzeichnet ist und als Schrittmacher einer ganzen Branche beachtet und Anerkennung erfährt, in einer solchen Gruppe verläuft kein Tag wie der andere.

Irgendwie geschieht immer etwas – der von Ungeduld getriebene „Motor“ – sorgt für das richtige Tempo, um sicher alle unternehmerischen Wegstrecken zu meistern! Mal mit mehr oder weniger „Gas“ – ganz nach den sich ständig ändernden Situationen.

Dieser „Motor“ war und ist Albert Schomburg, der vor 50 Jahren erste Schritte auf dem SCHOMBURG-Parkett wagte. Selbstsicher durchlief er alle wesentlichen Stationen, lernte permanent dazu und sammelte Erfahrung, hatte großartige, überzeugende Ideen – übrigens bis heute – baute auf und um, führt und lenkt mit Überblick, Weitsicht und Durchsetzungswillen, war und ist für alle und alles da, wann immer er gerufen wurde und immer noch wird. Lob überzeugte ihn nicht, Auszeichnungen waren ihm suspekt, seine Freude galt seiner Mannschaft, die sein Unternehmen ausmacht und mit prägt.

Eigenhändig flog er regelmäßig in die 11 osteuropäischen Länder, in denen SCHOMBURG heute präsent ist. Er war eben da, wo sich neue Märkte abzeichneten. Den Wettbewerb scheute er nie! Albert Schomburg wurde, war und ist Garant, der nach seinem Vater, in zweiter Generation, die heute international operierende Unternehmensgruppe sicher dahin führte, wo sie mit Recht einen der vordersten Plätze der Baustoffindustrie einnimmt! Seit 50 Jahren ist er dabei, seit 50 Jahren steht sein Denken und Handeln für Fortschritt und Erfolg. Er selber zählt zu den stillen Jubilaren, will eigentlich auch gar keiner sein, lautes Jubeln lehnt er für sich bis heute ab. Laut wird er nur, wenn Unmögliches möglich gemacht werden soll. Aber

dann – nimmt er sich die Zeit um wieder einmal auch dem Nachwuchs zu zeigen wo und wie es längs zu gehen hat. Er ist ein Typ, ein Chef und ein Mensch wie jeder Andere – nur eben Albert Schomburg.

Wer ihn kennt, hat Glück. Viele Eigenschaften zeichnen ihn aus. Fairness, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit, Fleiß und Mut gehören ebenso dazu, wie Entscheidungsfreudigkeit, eine hohe Kompetenz und ein feines Gespür für das Machbare. Albert Schomburg bereitete und leitet mit ruhiger Hand, großer Umsicht und Hoffnung den Führungswechsel in die 3. Generation vor und ein und baut damit weiter auf sicherem Fundament. Er hat bisher alles erreicht, was er sich vorgenommen hat – ob er jetzt ruhiger wird...? Warten wir ab.

Albert Schomburg hat das Unternehmen von einem Produzenten von chemischen Bautenschutzmitteln zu einem weltweit agierenden Hersteller von Systembaustoffen entwickelt. So steht heute die Erfindung und der von ihm kreierte Begriff „Fliesenverbundabdichtung“ für ein ganzes Marktsegment in der Branche, dessen Marktführer SCHOMBURG heute ist. Die gesamte SCHOMBURG-Unternehmensgruppe umfasst derzeit 33 Vertriebs- und Produktionsstandorte sowie Vertretungen in über 40 Ländern. Albert Schomburg hat eine kompetente Mannschaft aufgebaut, die ihn auch zum Vorbild hat und die ihm zum 50. Dienstjubiläum dankend und herzlich gratuliert mit dem Versprechen:

„Wir sind gut vorbereitet und für ein weiteres erfolgreiches Wachstum des Unternehmens da...“

Ralph Schomburg,
Jens Hofele,
Alexander Weber
mit einer motivierten Mannschaft

20 Jahre SCHOMBURG Cechy a Morava SRO



Am 19.11.2010 feierte SCHOMBURG CaM 20. Jubiläum. Es gab 150 geladene Gäste in der Prager Altstadt und gefeiert wurde bis in die Morgenstunden. Es war schön, es war lustig, es war erfolgreich, manchmal etwas traurig... Mein Sohn war 6 Wochen alt als ich anfang, heute ist er einen Kopf größer und trägt einen Bart, naja, an ihm sehe ich, dass es eine laaange Zeit ist, 20 Jahre, waren sehr schnell rum...

Jitka Tietjen, Prag

Das was heute in Prag steht, das ist der Verdienst von Jitka Tietjen, worauf Sie stolz sein kann. Alle Mitarbeiter in Detmold waren gern Gehilfen, die sehr oft ihr Bestes gegeben haben. Einsätze in Prag waren bei allen Mitarbeitern aufgrund ihrer Beliebtheit im Hause hochgeschätzt, da wurde schon mal ein anderer Termin zu ihren Gunsten zurückgestellt.

Gern erinnere ich mich an den Notartermin vor 20 Jahren, als wir gefragt wurden, wie die Firma denn nun heißen solle und wir nach einer kurzen Diskussion diesen Namen gefunden hatten. Er ist heute Ihr Markenzeichen.

Herzlichen Dank!

Albert Schomburg



Es muss nicht immer Epoxi sein. Wirtschaftliche Abdichtung einer Kläranlage für kommunales Abwasser



Flächenabdichtung - maschinelle Verarbeitung der kristallinen Dichtungsschlämme

Im Jahr 2009, 2010 wurde im Ort Stupava (Slowakei) im Rahmen des Ausbaus des kommunalen Kanalisationsnetzes die örtliche Kläranlage erweitert. Dabei wurden neue Stahlbetonbehälter für Abwasser gebaut und abgedichtet. Die abzudichtende Fläche betrug ca. 2200 m², im Rahmen der Abdichtungsarbeiten musste aber auch eine Vielzahl von Schwindrissen (insgesamt etwa 450 m) verschlossen werden.

Die vorhandenen Risse wurden verpresst und anschließend hat man die Rissbereiche und die Arbeitsfugen (Wand-Bodenanschlüsse) auf der Innenseite mit der flexiblen mineralischen Dichtungsschlämme AQUAFIN®-2K einschließlich des Dichtbandes ASO®-Dichtband-2000-S überarbeitet.

Nach Behandlung sämtlicher Details wurde mit Hilfe der kristallinen Dichtungsschlämme AQUAFIN®-IC die Betonoberfläche abgedichtet. Die Verarbeitung erfolgte im Spritzverfahren mit der High Pump M8.

Beide eingesetzten Dichtungsschlämme, AQUAFIN®-2K und AQUAFIN®-IC, zeichnen sich mit einer nachgewiesenen Güllebeständigkeit aus und stellen somit eine wirtschaftliche Abdichtung für Bereiche des kommunalen Abwassers dar, in denen man eine mechanische Belastung der Betonoberflächen ausschließen kann.

Matus Hejtmanek, Bratislava

Zuverlässiges, langjährig erprobtes Fliesenverbundabdichtungs- und Fliesenverlegesystem

■ Im Jahr 2010 wurde in der Anstalt für komunitäre Rehabilitation „Gaudeamus“ in Bratislava, Slowakei, das Hydrotherapiezentrum für geistig und körperlich behinderte Menschen um eine neue Schwimmhalle erweitert. Den Erbau dieser Schwimmhalle mit einem 25 m Rehabilitationsbecken haben hauptsächlich der norwegische und der EEA Finanzmechanismus, sowie auch das slowakischen Staatsbudget ermöglicht.

Für die Abdichtung des Schwimmbeckens, der Beckenumgänge und der Sanitäräume/Duschen wurde die flexible mineralische Dichtungsschlämme AQUAFIN®-2K eingesetzt. Die Fliesenverlegung der Schwimmhalle wurde mit dem hochflexiblen Dünnbettmörtel UNIFIX®-2K/6 durchgeführt. Für die Verfügung des Fliesenbelages wurde der Fugenmörtel ASO®-Flexfuge ausgewählt.

Für den Einsatz unserer Bauproduktssysteme hat sich das Management des Instituts „Gaudeamus“ entschieden, wobei diese Wahl ihre Begründung in einer sehr positiven, langjährigen



Neue Schwimmhalle aus dem Jahr 2010

Erfahrung des Kunden mit den genannten SCHOMBURG-Produkten hat. Genau diese Produkte wurden schon 1996 bei dem Bau des ersten (kleineren) Rehabilitationsbeckens im Zentrum für Hydrotherapie eingesetzt und haben sich während der folgenden 14 Jahre als zuverlässige und wartungsfreie Lösung erwiesen.

Matus Hejtmánek, Bratislava



Norwegische Königin Sonja und slowakische erste Dame Silvia Gašparovičová bei der Besichtigung der neu eröffneten Schwimmhalle

40 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kurt Förderer



Kurt Förderer in seiner typisch kreativen Phase in einer Schulung

1971 – Es war die Zeit, in der aus Mörtel- und Betonzusatzmitteln Systembaustoffe wurden. Kurt Förderer hat ihn mit seiner ganzen Überzeugungskraft nach außen vertreten und dazu beigetragen, dass SCHOMBURG zum Vorreiter bei den Weiterentwicklungen wurde.

In Karlsruhe und Umgebung wurde er mit 5 Mitarbeitern zum Platzhirsch der Region. Die Marke SCHOMBURG hat er zu dem entwickelt, was sie heute ist. Sein Sohn Marcus hat zwischenzeitlich ebenfalls erfolgreich seine Nachfolge angetreten.

Herzlichen Dank und alles Gute!

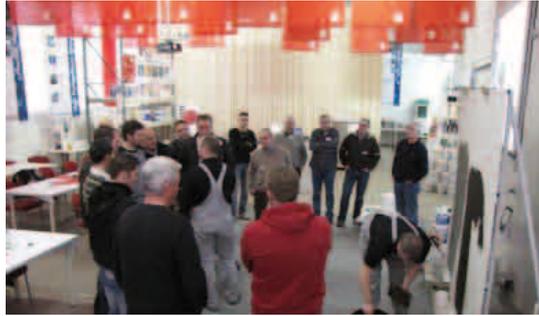
Albert Schomburg

Garten- und Landschaftsbauer (GaLa-Bauer) schauen über den Tellerrand

Eine für das Thema Bauwerksabdichtung nicht alltägliche Interessentengruppe brachte uns zu einer Werksbesichtigung mit anschließendem Fachvortrag unser Kunde Dörries Baustoffe aus Delligsen ins Haus.

15 interessierte GaLa-Bauer die von ihren Auftraggebern häufig zum Thema Keller- und Terrassenabdichtung

angesprochen werden, machten sich dazu in Theorie und Praxis kundig. Aber nicht nur über Dichtungsschlämme oder Dickbeschichtungen konnte sich informiert werden. Auch Pflasterfugenmörtel und drainfähige Monokornmörtel wurden vorgestellt. Man merkte schnell, hier kennt sich so mancher GaLa-Bauer



GaLa-Bauer bei der praktischen Anwendung von SCHOMBURG-Abdichtungsprodukten

bereits aus!

Beim gemeinsamen Abendessen waren dann die SCHOMBURG-Mitarbeiter fachlich in der Minderheit. Gefachsimpelt wurde untereinander über Strauchwerk, Zierbäume und sonstige blühende Pflanzen. Aber der gute Eindruck, dem ein oder anderem Auftraggeber

demnächst auch eine wirtschaftliche Abdichtung mit Produkten von SCHOMBURG anbieten zu können, bleibt in Erinnerung. Man schaut halt in diesen Zeiten auch mal über den Tellerrand.

Holger Eweler

Internationaler Kongress in Rydzyna widmet sich unseren C-Produkten



Konferenzsaal im Schloss Rydzyna, Polen

Schon fast traditionsgemäß war die SCHOMBURG Polska wieder Hauptsponsor der Internationalen Wissenschaftskonferenz TISNOP (Langlebigkeit von Bauwerken und Instandsetzung von Bauwerken). Zusammen mit der Universität Posen und Breslau durften wir 160 Teilnehmer aus mehreren Nationen begrüßen. Tagungsort war, ganz dem Thema entsprechend, das historisch bedeutende Schloss Rydzyna bei Leszno. Neben interessanten Vorträgen aus Forschung und Praxis gab es reichlich konstruktive Diskussionen rund um das Thema Bauwerk-Instandsetzung.

Christian Mischock

Instandsetzung der Dominikanerstraße in Krakau

Nach langer Planungsphase wurde vom 17.07.-29.10.2010 die historische Dominikanerstraße im Herzen von Krakau auf einer Länge von 335 m mit dem SCHOMBURG-MONOLITH-System instandgesetzt. (Produkte: INDUCRET®-VK-Bettungskleber, INDUCRET®-VK-Fugenkleber, INDUCRET®-VK-Haftbrücke, INDUCRET®-VK-PCC-Haftbrücke). Die besondere Herausforderung bestand hier im Wunsch des Kunden, Naturpflasterstein zwischen Straßenbahngleisen monolithisch zu verlegen. Als Basis diente dem MONOLITH-System ein Betonfundament im Bereich der Gleiskörper. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Dominikanerstraße im Herzen von Krakau

Christian Mischock

Baumaßnahme Maranello



Voll im Plan sind wir mit der Baumaßnahme der BENFER SCHOMBURG s.r.l. Italien. Zur Zeit wird in Bozano an 3 Standorten gearbeitet. Voraussichtlich im Sommer dieses Jahres werden die Aktivitäten am neu erbauten Standort zusammengeführt sein. Eine deutliche Effizienzerhöhung wird damit verbunden.



Im Baustress: Giorgio Cocchi, Partner und Geschäftsführer des Joint Ventures BENFER SCHOMBURG s.r.l.

Dr. Jens Hofele

Veränderungen in der Unternehmensgruppe



Auf ca. 2.000 m² am Detmolder Standort Hohenloh, der zur SCHOMBURG Unternehmensgruppe gehört, hat die Handelskette SCHLAU/HAMMER den Geschäftsbetrieb der TEUTOBURG GmbH übernommen. Nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Markt für das Malerhandwerk hat sich die Geschäftsleitung entschieden, sich von diesem Geschäftszweig zu trennen. Es betrifft dies in gleicher Weise den Standort Magdeburg, der ebenfalls übernommen wurde.

Wir wünschen der Firma SCHLAU viel Erfolg.

Renate Schomburg



Die Unternehmensgruppe SCHLAU/HAMMER am alten TEUTOBURG-Standort Detmold/Hohenloh

Erfolgreicher Messeauftritt des Joint Ventures MYK SCHOMBURG in Mumbai



Die im November letzten Jahres anlässlich der internationalen Baumesse in Mumbai (ehem. Bombay, Indien) erfolgte Präsentation des inzwischen 2 Jahre alten Joint Ventures konnte als voller Erfolg bezeichnet werden. Mit den AQUAFIN®-Systemen für die Bauwerkabdichtung und den BETOCRETE-Betonzusatzmitteln wurde auf dem größten Stand der Baumesse ein großer Kunden-

kreis hinzugewonnen. Zur Einweihung in landestypischer Zeremonie war Albert Schomburg in Begleitung des Geschäftsführers und Partners Muralidhar Yadama anwesend, um den Stand zu eröffnen.

Dr. Jens Hofele

UNTERNEHMENSGRUPPE SCHOMBURG

SCHOMBURG GmbH

Aquafinstraße 2 - 8
D-32760 Detmold
Telefon +49-5231-953-00
Telefax +49-5231-953-333
www.schomburg.de

SCHOMBURG ICS GmbH

Intelligent Construction Systems
Aquafinstraße 2 - 8
D-32760 Detmold
Telefon +49-5231-953-02
Telefax +49-5231-953-390
www.schomburg.com

Werksniederlassung Halle

mit Produktion- und
Auslieferungslager
Deutsche Grube 5
D-06116 Halle/S.
Telefon +49-345-571800
Telefax +49-345-57180-77

AQUAFIN® International GmbH als Holding der Vertriebs- und teilweise Produktionsgesellschaften in:

Ägypten, Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Estland, Frankreich, Großbritannien, Guinea, Indien, Iran, Island, Italien, Kaliningrad, Kasachstan, Katar, Kroatien, Lettland, Libanon, Libyen, Litauen, Luxemburg, Marokko, Mauritius, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Pakistan, Peru, Polen, Rumänien, Russland, Saudi Arabien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Südafrika, Syrien, Tschechien, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Weißrussland